

# Maurmer Post



B Ebmatingen Maur Uessikon Aesch

«Geschehen im Jahre des Herrn 1291 zu Anfang des Monats August»

## Bergerhof statt Rütli

*Einmal mehr war der Bergerhof gerammelt voll. Die ganze Gemeinde kam, um in einer wundervollen und naturnahen Umgebung den Geburtstag der Schweiz zu feiern. Der legendäre 1.-August-Brunch liess auch dieses Jahr nichts zu wünschen übrig. Ausser vielleicht ein bisschen Sonne. Aber die trug an diesem Morgen jeder im Herzen.*



Gemeindepräsident Roland Humm.

Nach diesem Riesensommer hätte wohl niemand etwas gegen ein paar Tage Regen gehabt. Es hätte einfach nicht grad der 1. August sein müssen. Aber ein richtiger Maurmer lässt sich von ein paar Tropfen nicht davon abhalten, auf den Bergerhof zu pilgern, um sich bei ausladendem Buffet gemeinsam daran zu erinnern, wie schön man es hier hat. Hier, in der Schweiz, wo viele Probleme, die die Welt kennt, nicht spürbar sind.

*«Entsteht Streit unter den Eidgenossen, so sollen die Einsichtigeren unter ihnen vermitteln.»*

In einem kurzen Exkurs in die Vergangenheit liess Roland Humm die Beweggründe zur Gründung der

Eidgenossenschaft aufleben. Vom Frieden und wie man diesen behalten wolle, von Richtern, die aus der Mitte der Gesellschaft kommen und die Lebensumstände und Bräuche des Volkes kennen. Ein nicht versteckter Seitenhieb gegen die EU und ein Bekenntnis zur Beibehaltung der Selbstbestimmung. Er sprach von Solidarität und Freiheit, und dass unser Land nicht von einer Religion, einer Sprache oder einem Herrscherhause zusammen-

gehalten wird, sondern vom Willen eines friedlichen Miteinanders. So, wie es auch an diesem Morgen auf dem Hof der Familie Berger anzutreffen war.

### Überall zufriedene Gesichter

Es schien, als ob es keinen Winkel auf dem Hof gab, an dem nicht ein grosser Tisch stand, an dem sich Maurmerinnen und Maurmer niedergelassen haben, um den unglaublich reichhaltigen

und leckeren Zmorgen zu geniessen. Kinder streichelten Kälbchen, sprangen umher, während die Brass-Band aufspielte und Freundschaften gepflegt wurden. Überall zufriedene Gesichter, so wie es sich für ein Geburtstagsfest gehört.

### Ein Riesendankeschön an die Familie Berger und alle Helferinnen und Helfer

Roland Humm liess es sich nicht nehmen, all denen zu danken, die diesen Familienbrunch möglich gemacht haben. Und dabei hervorzuheben, dass es der Dienst an der Gemeinschaft ist, der das Gemeindeleben attraktiv macht. Seine abschliessenden Worte verdeutlichten das einmal mehr:

«Ich wünsche uns da in Maur und natürlich auch uns allen in der Schweiz, dass wir nie müde werden, sich für das Gemeinwohl einzusetzen, denn so wird Maur auch in Zukunft eine aussergewöhnlich attraktive Gemeinde bleiben und unsere Schweiz ein Land, auf das wir immer wieder von Neuem stolz sein dürfen.»

Text: Rainer Kuhn  
Bilder: Claudia Unholz

## Editorial



Liebe Leserin,  
lieber Leser,  
Gemeinschaft ist das Fundament einer Gemeinde. Gemein-

schaft heisst aber nicht, dass nur die Gemeinde schafft, was sie zweifellos auch tut, sondern Solidarität und Zusammenhalt unter allen Gemeindemitgliedern. Gemeinsam Werte schaffen und für diese einstehen. Diese Punkte sind nicht nur am 1. August relevant, sondern auch an den 364 anderen Tagen im Jahr. Einander aushelfen, auch wenns keinen besonderen Anlass dazu gibt. Einfach so. Gemeinschaft ist aber nur möglich, wenn es dem Einzelnen auch gut geht. Gemeinwohl ist nicht identisch mit persönlichem Wohl, sie bedingen sich gegenseitig. Ohne das persönliche Wohl ist Gemeinwohl nicht möglich, ohne Gemeinwohl das persönliche Wohl nicht. Vergessen wir also nicht, es uns gut gehen zu lassen. Zeit für sich zu nehmen. Das tun, was uns als Einzelne glücklich macht. Wenn wir das tun, sind wir auch in der Lage, unseren Beitrag an die Gemeinschaft zu leisten. Und umgekehrt. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, dass es Ihnen gut geht.  
Herzlich, Rainer Kuhn

## Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare · Erscheint wöchentlich, nur an folgendem Datum nicht: 16.10.  
**Redaktionsschluss:** jeweils am Samstag, 17.00 Uhr  
**Chefredaktion:** Rainer Kuhn, rainer.kuhn@maurmerpost.ch  
**Redaktion:** Christoph Lehmann, Sandro Pianzola, Stephanie Kamm, Elisabeth Stucky redaktion@maurmerpost.ch  
**Produktion:** Dachcom.ch  
**Inserateannahme und -beratung:** Gabi Wöhrich Stuhlenstrasse 26, 8123 Ebmatingen Telefon 044 887 71 22, Fax 044 887 71 23 inserate@maurmerpost.ch  
**Druck:** FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg, Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36 info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch





**NEU!**

Einfach mal die Farbe wechseln: mit Instamatic Color Touch, für den angesagten matten Farbfinish. Das Must-have!

Coiffeur Neu Hof  
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur  
Telefon 044 980 28 75  
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr  
[www.coiffeurneuho.ch](http://www.coiffeurneuho.ch)

**NEUHOFF**  
COIFFEUR

Stellen Sie sich vor: Sie schauen aus dem Fenster und haben eine klare Sicht!

# Licht Blick

Fensterputzen und mehr  
Wer uns kennt, wird Abonnent!

☎ 044/520 56 25

Wendelin Ackermann

Zuverlässig, günstig, erfahren, fair!

Mit der Natur Leben für morgen

**BERGER'S Hof-Lädli**

Obst - Gemüse - Beeren - Brot  
Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

Jeden Samstag frische Backwaren,  
verschiedene Brote und den bekannten  
guten Zopf

Familie Nicole und Felix Berger  
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | [www.bergerhof.ch](http://www.bergerhof.ch)

Freitage sind wir von 8.00-11.00 Uhr auf dem Markt in Uster (Laden geschlossen)  
Frische Backwaren können Sie gerne unter 044 980 01 68 bestellen.

GARTENPFLEGE  
GARTENBAU  
GARTENGESTALTUNG



**LUTZ GÄRTEN**

ZUVERLÄSSIG  
KOMPETENT  
FAIRE PREISE

Tel. 044 380 00 08  
[lutz@der-gaertner.ch](mailto:lutz@der-gaertner.ch)  
[www.der-gaertner.ch](http://www.der-gaertner.ch)

**FEGMaur**  
Freie Evangelische Gemeinde Maur

**09. August:  
Gottesdienst  
Mühle Maur**

**16. August:  
Gottesdienst  
mit Open Doors  
Mühle Maur**

**23. August:  
Gottesdienst  
Mühle Maur**

**30. August:  
Gottesdienst  
Mühle Maur**

*Alle Gottesdienste  
finden um 10 Uhr statt,  
ausser anders vermerkt*

[www.feg-maur.ch](http://www.feg-maur.ch)  
Christian Bachofen,  
044 980 38 84

**Concanis**  
Diana Gut

**DIE HUNDESCHULE**

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)  
Kurse für Welpen, Junghunde,  
Familienhunde, Erziehungskurse,  
Einzel- und Gruppenunterricht

**Diana Gut** Zürichstrasse 223  
8122 Binz  
Telefon/Fax 044 980 38 02  
Handy 079 209 63 89  
[d.gut@ggaweb.ch](mailto:d.gut@ggaweb.ch) - [www.concanis.ch](http://www.concanis.ch)

**ASM**  
Andreas Schnetzer  
Malergeschäft

T 044 980 34 30  
[www.schnetzer.ch](http://www.schnetzer.ch)



**Grosszügiges  
Einfamilienhaus gesucht**

Wir suchen für unseren Kunden  
ein neues Zuhause an bester Lage  
in der Region Pfannenstiel.

Engel & Völkers  
Büro Wallisellen / ZH Goldküste  
043 500 68 68  
[www.engelvoelkers.com/wallisellen](http://www.engelvoelkers.com/wallisellen)



**ENGEL & VÖLKERS**

zu vermieten in Ebmatingen  
ab Mai 2015

**2 Büros,  
total 34 m<sup>2</sup>**

Miete 785.- inkl. NK, inkl.  
1 ged. Parkplatz.  
Tel. 044 982 30 40 (Hr. Rüegg)

**HIRSLANDEN**  
KLINIK HIRSLANDEN

**WENN JEDE MINUTE ZÄHLT -  
NOTFALLZENTRUM HIRSLANDEN ZÜRICH**

Bei Unfall, Krankheit, Herznotfall und Schlaganfall  
sind wir 24 Stunden an 365 Tagen für Sie da.

**NOTFALLZENTRUM HIRSLANDEN ZÜRICH**  
KLINIK HIRSLANDEN  
WITELLIKERSTRASSE 40, 8032 ZÜRICH  
T 044 387 35 35  
[WWW.KLINIKHIRSLANDEN.CH](http://WWW.KLINIKHIRSLANDEN.CH)



**Baumetall STOREN Tip Top**  
Sonne- und Wetterschutzsysteme  
(vormals E. Knöpfle)

Inh. Z. Schleidt, Alpenblick 10, 8311 Brütten  
Lager: Landenbergstr. 14, 8604 Kindhausen

**044 825 00 14**

Offerten und Anfahrtskosten gratis  
[www.baumetall-storen-tip-top.ch](http://www.baumetall-storen-tip-top.ch)

*Noch ist das Zollingerheim in der Übergangsphase*

## Der Umbau ist auf gutem Wege

**Die Sanierung und Erweiterung des Hauptgebäudes Zollingerheim ist im Zeitplan und das Ende der Bauzeit absehbar. Michael Buik, Direktor der Zollinger-Stiftung, blickt motiviert dem Umzug im Frühjahr 2016 entgegen. Umbau, Umzug, Provisorien und Lärm verlangten Bewohnerinnen und Bewohnern und auch dem Personal einiges ab. Das Ende ist absehbar.**

*Herr Buik, die Sanierung und Erweiterung des Hauptgebäudes schreitet voran. Wann können die Bewohnerinnen und Bewohner die Zimmer beziehen?*

Der Bezug vom modernisierten Pflegezentrum geht wie geplant im März 2016 vonstatten. Die Instandsetzungsphase im Neubau für die Seniorenwohnungen folgt kurz darauf. Ab Juli beginnen wir mit der Vermietung der Wohnungen. Auch die heutige Cafeteria und der Speisesaal für unsere Bewohnerinnen und Bewohner werden zurück ins Hauptgebäude gezügelt. Und unser Plan ist es, dass in diesen Räumen Physiotherapie- und Arztpraxis den Betrieb aufnehmen werden.

*Was waren die Gründe, das Hauptgebäude zu sanieren und zu erweitern?*

Die Infrastruktur kam in die Jahre, und eine Modernisierung wurde unumgänglich. Eine Anpassung an heutige Standards drängte sich auf. Gefragt sind heute Einzelzimmer mit Nasszellen. Durch das teilweise Weglassen der Balkone mit Gewinn an Fläche sind die entsprechenden Zimmer grösser geworden, und neu gibt es die Möglichkeit von Partnerzimmern.

*Ein erneuter Umzug steht bevor. Sicher nicht ganz einfach für alle Beteiligten?*

Nein, einfach ist es nicht. Doch die Lösung, während der Bauphase die Bewohnerinnen und Bewohner in den Neubau auszuquartieren, war sicher richtig. Auch so war der Baulärm immens. Mit dem Umzug im Frühling beginnt ein neues Zeitalter für alle, wir stellen ihn unter das Motto «Bezug als Chance».



**Michael Buik, Direktor Zollinger-Stiftung vor dem sich im Umbau befindenden Hauptgebäude.**

*Sind die Alterswohnungen im Neubau Seniorenwohnungen schon vermietet?*

Es besteht ein starkes Bedürfnis nach betreutem und begleitetem Wohnen. Wir haben vier Mal so viele Bewerbungen wie Wohnungen, doch priorisiert werden natürlich Personen von Maur und Zumikon.

*Wie erlebten und erleben die Bewohnerinnen und Bewohner das provisorische Wohnen im Neubau Seniorenwohnungen und wie ist das Arbeiten für das Personal?*

Wir haben gemerkt, dass das Gebäude, so komfortabel es ist, nicht ideal ist in der täglichen Pflege. Alles ist umständlicher. Dazu sind die gestellten Wände ringhörig. Die Ruhe und Rückzugsmöglichkeiten bleiben etwas auf der Strecke.

*Wechselte das Personal häufig während den Monaten der Bauzeit?*

Es gab Personalwechsel, ein Stück weit hat es sicher mit der Bausituation zu tun. Mehrere Faktoren können dazu beitragen, auch der Wechsel in der Direktion, sprich vor einem Jahr mit mir, kann ein Grund sein für Angestellte, sich neu zu orientieren.

*Ist es schwierig, Ersatz zu finden? Im Moment sehe ich nur zwei Annoncen auf Ihrer Website?*

Wir haben das Glück, Personal zu finden, das ist nicht selbstverständlich. Die Realität zeigt, die meisten Heime sind auf Personalsuche, und einfach ist es nicht. Auf die jetzigen zwei Inserate haben sich einige aussichtsreiche Kandidatinnen und Kandidaten gemeldet. Und ein

Schnuppertag steht kurz bevor. Viele Bewerber sagen, dass sie dem guten Ruf unseres Pflegezentrums folgen.

*Gab es Probleme, Zimmer zu verkaufen während der Bauzeit?*

Ja, das spüren wir, es ist ein Wettbewerbsnachteil. Ringsum gibt es sehr gute Heime. Einige Interessenten konnten sich mit der Aussicht, dass der Bau nur eine Übergangsphase ist, abfinden, andere nicht.

*Der Zeitplan stimmt. Wie sieht es mit den Kosten aus?*

Im Moment sieht es gut aus, vor meiner Zeit gab es mal Korrekturen nach oben. Doch alles liegt im Rahmen; Kosten für Umbau, Neubau und auch Betrieb liegen im Budget. Wenn wir feststellen, dass mögliche Kostenüberschreitungen anstehen, informieren wir die beteiligten Gemeinden Zumikon und Maur.

*Ist die Zollinger-Stiftung auch Anbieter für Akutpflege?*

Unsere positiven Zahlen basieren nicht zuletzt auch auf der engen Zusammenarbeit mit dem Spital Zollikerberg und anderen Spitälern. Wir fungieren als kompetenter Partner für Patientinnen und Patienten, die keiner Spitalpflege mehr bedürfen. Sie kommen zu uns in die akute Übergangspflege, bevor sie nach Hause gehen. Es gibt aber auch Patienten, die sich dann bei uns wohlfühlen und entscheiden, zu bleiben.

*Ihr erstes Jahr als Direktor der Zollinger Stiftung war alles andere als langweilig. Wie geht es nachher weiter, wenn sich die Normalität einstellt. Sie scheinen voller Tatendrang und Visionen zu sein?*

(Lacht.) Ich war nicht auf der Suche nach einem «Easy going»-Job. Der Markt, ältere Menschen zu betreuen, ist in Bewegung wie sonst nichts im Moment. Wir dürfen nicht stehen bleiben und müssen uns fit machen. Es erwarten uns viele Aufgaben auch im Bereich Demenz. Die zehn Betten, die wir anbieten können, sind bei Weitem zu wenig, die Nachfrage ist gross und wird noch grösser werden.

**Text&Bild: Elsbeth Stucky**

*Vermögensverhältnisse nicht richtig angegeben und von der Gemeinde Sozialhilfe erhalten*

## Bezüge müssen zurückbezahlt werden

**Ein Sozialhilfebezüger hat von der Gemeinde insgesamt 118 000 Franken bezogen. Diese Gelder flossen, obschon der Bezüger, ein arbeitsloser früherer Ingenieur, von seiner Freizügigkeitsstiftung Pensionskassengelder von gegen 200 000 Franken bezog. Die Staatsanwaltschaft hat ihn deshalb wegen arglistiger Täuschung der Sozialbehörde eingeklagt. Auch Maur hat in der Folge dieser Anklage die fälschlicherweise ausbezahlten Gelder zurückgefordert. Vor dem zu beurteilenden Bezirksgericht in Uster konnte der Beschuldigte allerdings glaubhaft machen, dass er von den Sozialen Diensten Maur nicht nach seinen Vermögensverhältnissen gefragt worden sei. Die Ustermer Richter folgten seiner Argumentation, und aufgrund der Beweislage sprach ihn das Gericht frei von der Schuld. Die Staatsanwaltschaft hat wegen Ausichtslosigkeit auf ein Berufungsverfahren verzichtet und damit die Rechtsgültigkeit des Ustermer Gerichtsurteils erwirkt. Die «Maurmer Post» hat diesen stossenden Fall mit der Sozialabteilung Maur und ihrem Abteilungsleiter Ralph Staub diskutiert – hier das Interview:**

*Aus der Presse konnte man entnehmen, dass ein Sozialhilfeempfänger von der Gemeinde Maur gegen 120 000 Franken zu Unrecht erhalten hat, weil er Vermögenswerte verschwiegen. Das beurteilende Gericht hat den Beschuldigten vom Vorwurf des Sozialhilfebetrugs freigesprochen. Was lief falsch?*

Das Gericht hatte nur den Straftatbestand zu beurteilen. Weil die Arglist der Tat nicht lückenlos nachweisbar war, kam es zu einem Freispruch.

Bei jedem Gesuch um Ausrichtung von Sozialhilfe haben die Klienten detailliert über ihre wirtschaftliche Situation Auskunft zu erteilen. Im vorliegenden Fall konnte jedoch aus Sicht des Gerichts nicht genügend dokumentiert werden, dass der fragliche Klient die Sozialbehörde aktiv irreführt hatte. Die Staatsanwaltschaft hatte die Beweislage anders eingeschätzt und dem Gericht eine Freiheitsstrafe von acht Monaten beantragt.



Sozialamt Maur: Entscheidende Frage nicht gestellt?

*In diesem konkreten Fall hat der Gesuchsteller verschwiegen, dass er Pensionskassengelder bezogen hat. Hat die Gemeinde Maur denn nicht explizit danach gefragt?*

Der Klient wurde sicher zu seiner Vermögenslage befragt. Aufgrund der Aktenlage konnte jedoch der Nachweis nicht abschliessend erbracht werden, dass ausdrücklich nach Pensionskassengeldern gefragt worden wäre.

*Wie ist der Ablauf, wenn jemand Sozialhilfe beantragt, gibt es da Checklisten und Formulare, welche die Klienten unterzeichnen und für Falschangaben haftbar gemacht werden können?*

Auf dem Anmeldeformular, das von der Antragstellerin oder dem Antragsteller unterzeichnet wird, müssen sämtliche Einkommens- und Vermögenswerte deklariert werden. Aus der Erkenntnis dieses Falls wird als zusätzliche Sicherungsmassnahme neu auch eine Checkliste geführt.

*Kann der Beschuldigte aufgrund des Gerichtsurteils das zu viel ausbezahlte Geld behalten?*

Nein, das Bezirksgericht Uster hatte nur über das Strafverfahren und nicht über die Forderung zu befinden. Es ist erwiesen, dass der Klient die Sozialhilfebeiträge zu Unrecht erhalten hat, weil er dem Sozialamt die Auszahlung von Pensionskassengeldern verschwiegen hat. Die Sozialbehörde hat deshalb den gesamten ausbezahlten Betrag zurückgefordert. Ob und wie schnell das Geld eingetrieben werden kann, ist allerdings ungewiss. Der Klient hat vor Gericht geltend gemacht, er habe das Geld noch vor Erhalt der Sozialhilfe dafür verwendet, private Schulden zu begleichen.

*Was für Lehren hat das Sozialamt Maur aus diesem Fall gezogen?*

Wir haben die internen Abläufe überprüft und mit einer neuen Checkliste die lückenlose und jeweils von den Klienten zu unterzeichnende Dokumentation der erhobenen Auskünfte sichergestellt. Im konkreten Fall hätte dies allerdings den Schaden nicht verhindern können. Es gibt kein System, mit welchem Betrugsfälle völlig ausgeschlossen wären. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass solche Fälle früher

oder später ans Tageslicht kommen und bei den Klienten zu einschneidenden Sanktionen führen.

*Sanktionen sind doch nur sinnvoll, wenn beim Gesuchsteller noch Vermögenswerte vorhanden sind. Wenn nicht, dann landet er doch wiederum beim Sozialamt?*

Nein, nicht zwingend. Eine erste übliche Sanktion führt in der Regel zu einer Reduktion des Grundbedarfs um bis zu 15 Prozent. Somit erhalten die Gesuchsteller weiterhin Sozialhilfe, jedoch in gekürzter Form. Eine komplette Leistungseinstellung ist durchaus etwas komplexer und problematischer, da sich Personen nach einer Leistungseinstellung womöglich in einer Notlage befinden.

*Handelte es sich um einen absoluten Einzelfall, oder gibt es ab und zu solche Fälle?*

In der Art und Weise und insbesondere in seinem Ausmass ist dieser Fall in Maur einzigartig. Es gab aber auch noch weitere Fälle, wo der Sozialbehörde Einkommen oder Vermögen verschwiegen wurde. Wenn wir solche Sachverhalte aufdecken, führt dies in der Regel zu einer Strafanzeige und in jedem Fall zu einer Rückforderung der zu viel bezogenen Leistungen.

Wenn ein Verdacht auf eine Falschdeklaration vorliegt, zieht die Sozialbehörde in Einzelfällen auch spezialisierte Detekteien bei. Neuerdings bieten die Sozialen Dienste des Bezirks Uster die Möglichkeit von Sozialinspektionen bei Verdachtsfällen an.

*Zieht die Gemeinde Maur das Gerichtsurteil weiter?*

Nein, das ist nicht möglich. Die Staatsanwaltschaft hatte gegen den Freispruch des Bezirksgerichts Uster Berufung beim Obergericht eingelegt, diese jedoch später zurückgezogen. Deshalb ist der Freispruch rechtskräftig.

Text: Christoph Lehmann

Bild: zVg

*Ein Fest? – Schiffsmiete auf dem Greifensee!*

## SGG: Nutze die Natur für den Genuss pur



*Regenbogen auf dem Greifensee: Schlagen Sie den Bogen für Ihr nächstes Fest zur SGG.*

**Der Gedanke, ein Schiff zu mieten, ist aufgrund falscher preislicher Vorstellungen oft ein Gedanke, den man gar nicht in Betracht zieht, wenn ein Firmen- oder Familienfest ansteht. Die Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee (SGG) in Maur zeigt sich innovativ und geschäftstüchtig und informiert über die Möglichkeiten einer Schiffsmiete für Feste, Feiern und unvergessliche Momente.**

Bei der SGG weht ein frischer Wind. Erst für diese neue Saison wurden die beiden Schiffe «Stadt Uster» und «David Herrliberger» erneuert. Neue Kräfte im Vorstand der SGG, ein neuer Geschäftsführer – die Folge: Neue Angebote und viele Attraktionen, um die

Schönheit unserer Gegend und des Greifensees mit anderen Möglichkeiten zu geniessen. Der SGG steht mit der «Heimat» ein drittes Schiff zur Verfügung. Das Dampfschiff «Greif», das ebenfalls für Fahrten äusserst beliebt ist, ist Eigentum der «Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif».

Haben Sie nie den Gedanken gehabt, für eine Feier – sei es eine Hochzeit, Geburtstag oder sonst ein Anlass – ein Schiff zu mieten? Grundsätzlich ein spannender Gedanke, doch das Unwissen über Kosten und Möglichkeiten liessen oftmals weitere Überlegungen im Keime ersticken. Falsch, wie die SGG jetzt offenlegt.

Ab 20 bis rund 200 Gäste können die schöne Gegend und den Greifensee mit einer Sonderfahrt geniessen. Und wer sich über die beinahe unzähligen Möglichkeiten informiert, sieht sich und seinen Anlass bald realistisch vor Augen. Mit der SGG als Partner für ein unvergessliches Fest haben Sie die richtigen Leute an der Angel. Sei es ein einfacher Apéro, eine Festfahrt, ein Lunch, ein gemütliches Diner oder einfach eine Erlebnisfahrt – die SGG scheint auf alle Möglichkeiten eine passende Antwort in der Schublade zu haben. Jedenfalls beweisen sie eine bemerkenswerte Geschäftspolitik und Kreativität, um die tolle Flotte auch Gästen und Besuchern weiter so attraktiv auf dem Greifensee präsentieren zu können.

Also, Gedanken machen, hinstellen und mal überlegen, was der nächste Grund für eine Feier sein kann. Die erstaunlich moderaten Mietpreise und Angebote der SGG werden Sie überzeugen können. Ganz zu schweigen von Ihren Gästen, die so zu einem Anlass kommen, der eben nicht alltäglich ist.

*Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee  
Schiffsteg Maur, 8124 Maur  
Geschäftsführer Andreas Ehrentraut  
Telefon 076 394 81 27  
see@sgg-greifensee.ch  
www.sgg-greifensee.ch*

*Text&Bild: Sandro Pianzola*

### Das ist die SGG

Die im Jahr 1980 gegründete Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee zählt heute rund 1700 Genossenschafterinnen und Genossenschafter. In den letzten Jahren hat die SGG ihre Leistungen ausgebaut und ihre Präsenz verstärkt. Sie befördert pro Jahr 80 000 bis 90 000 Passagiere, was ca. 700 Fahrten bedeutet. Darin eingeschlossen sind Schiffsmieten und kulinarische Fahrten und Themenschiffe, wie zum Beispiel das Brunch-Schiff, der Pasta-Plausch, das BBQ-Schiff oder das Raclette-Schiff usw.

Die SGG beschäftigt vier Festangestellte und rund 25 freie Mitarbeitende. Sie besitzt drei eigene Schiffe («Stadt Uster», «David Herrliberger» und «Heimat») und koordiniert auch die Fahrten des Dampfschiffes «Greif», das sich im Besitz einer Stiftung befindet. Die SGG erzielte im Jahr 2014 einen Umsatz/Ertrag von rund 1,1 Millionen Franken bei einem Gewinn von 3600 Franken.



**Wir geben Ihren Träumen ein Zuhause**



**Barbara Langenberger**  
Tel. 077 411 28 04  
barbara.langenberger@remax.ch

RE/MAX Uster, Bahnhofstr.1, 8610 Uster,  
www.remax.ch/barbaralangenberger



Zu vermieten im steuergünstigen Maur per 1.10. oder nach Vereinbarung schöne

### 3½-Zimmer-Wohnung

Der Bus nach Zürich fährt vor dem Haus.  
Der idyllische Greifensee ist nur 5 Min. entfernt.  
Die Wohnung hat Bad/WC und sep. Dusche/WC,  
eigene Waschmaschine, Schwedenofen und Balkon.  
Garagenplatz möglich.  
Miete Fr. 1890.- + NK Fr. 200.-.

### 4-Zimmer-Wohnung

mit grosser Terrasse ca. 30m².  
Bad/WC und Dusche/WC, ganze Wohnung Parkett.  
Miete Fr. 2080.- + NK Fr. 200.-.

Anfragen an:  
hagri@bluewin.ch oder Tel. 079 324 35 00



**Open Air Kino Uster**

bei der Reithalle Buchholz

**20. Juli bis 16. August 2015**

coop | ZDF | stürzbein | uster

MO 20.7. HONIG IM KOPF, D  
DI 21.7. TATORT-SCHUTZLOS SRF VOM 5.7.2015, D  
**LIVE ZU GAST: STEFAN GUBSER**  
MI 22.7. KÜHE, KÄSE UND 3 KINDER, OVI/D  
**LIVE ZU GAST: FILMFAMILIE**  
DO 23.7. MINIONS, D  
FR 24.7. MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER, Fd  
SA 25.7. FAST & FURIOUS 7, D  
SO 26.7. USFAHRT OERLIKE, Dialekt  
**LIVE ZU GAST: PAUL RINIKER**

MO 27.7. FIFTY SHADES OF GREY, D  
DI 28.7. SAMBA, D  
MI 29.7. JURASSIC WORLD, D  
DO 30.7. SHAUN DAS SCHAF-DER FILM, D  
FR 31.7. HONIG IM KOPF, D  
SA 1.8. STERNENBERG, Dialekt  
SO 2.8. LA FAMILLE BÉLIER, Fd

MO 3.8. EUROPEAN OUTDOOR FILM TOUR, Euf  
[www.eoft.eu](http://www.eoft.eu)  
DI 4.8. TRAUMFRAUEN, D  
MI 5.8. THE IMITATION GAME, Euf  
DO 6.8. TED 2, D  
FR 7.8. HONIG IM KOPF, D  
SA 8.8. MINIONS, D  
SO 9.8. CINDERELLA, D

MO 10.8. FIFTY SHADES OF GREY, D  
DI 11.8. THE SECOND BEST MARIGOLD HOTEL, Euf  
MI 12.8. KINGSMAN: THE SECRET SERVICE, D  
DO 13.8. FAST & FURIOUS 7, D  
FR 14.8. MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER, D  
**COOP NIGHT**  
SA 15.8. HONIG IM KOPF, D  
SO 16.8. WOMAN IN GOLD, D

TICKETS ONLINE:  
[www.open-air-kino.ch](http://www.open-air-kino.ch)

DOWNLOAD APP  
App Store | Android

# Maurmer Post

Ein Inserat in der «Maurmer Post» wird gelesen. So wie das hier.

Inserate: [inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

*Der Blick zurück*

# Eisenbahnfieber um die Jahrhundertwende



*Der älteste, noch in Betrieb stehende Triebwagen aus dem Jahre 1912.*

**Zwei Bahnen standen sich in Konkurrenz, Anfang des 20. Jahrhunderts, gegenüber. Die eine auf dem Berg führte über die Forch und die andere im Tal von Oerlikon nach Uessikon. Die Bahn entlang des Greifensees versprach wirtschaftlichen Aufschwung, doch das Projekt scheiterte an den Finanzen.**

Als im Jahre 1873 über den Bau einer Bahnlinie über die Forch nachgedacht wurde, war die Zeit noch nicht reif dafür. Und es sollte Jahrzehnte dauern, bis die Forchbahn realisiert wurde.

Das Eisenbahnfieber brach gegen Ende des 19. Jahrhunderts endgültig aus, und es wurde projektiert, verworfen und schubladisiert.

## **Projekte noch und noch**

Das Projekt Forchbahn rückte in den Hintergrund, es wurde mit anderen Bahnlinien geliebäugelt, heisst es in der Geschichte von Maur. Die

Idee tauchte auf, eine Schmalspurbahn mit Dampfbetrieb von Zürich über die Forch nach Grüningen zu führen. Nicht lange, da stellte ein Initiativkomitee aus Uster auch ein Konkurrenzunternehmen vor: Eine Normalspurbahn soll es sein von Effretikon über Uster, Esslingen, Egg und Kreuzlen nach Meilen. Versucht wurde damals, möglichst viele Gemeinden in die Streckenführung einzubeziehen. An Parallelarbeiten fehlte es nicht. Bevor die Bahnverbindung über die Forch erneut aufs Tapet kam, führte die Firma Martini & Co. einen Automobilbetrieb über die Forch ein, bedient wurde laut Fahrplan auch die Haltestelle Scheuren. Das war im Jahre 1905. Doch es harzte und scheiterte schlussendlich an finanziellen Problemen mit den involvierten Gemeinden.

## **Talbahn gegen Bergbahn**

Gleichzeitig mit dem Projekt Forchbahn wurde ein anderes Projekt

ernsthaft diskutiert und war auf gutem Wege: eine Bahn entlang dem Greifensee, von Oerlikon über Schwamendingen, Dübendorf, Fällanden und Maur nach Uessikon, mit der Option einer Fortsetzung bis nach Egg und Esslingen. Die Konzession vom Bund lag bereits vor. Und angesichts «der hohen wirtschaftlichen Bedeutung eines solchen Verkehrsmittels» wurde an der Gemeindeversammlung vom 8. Januar 1905 die Bahn im Tal propagiert und von der Mehrheit der Maurmer gutgeheissen. Schliesslich erwarteten sie grosse Vorteile, insbesondere auch für die Milchspedition.

Trotz der Bereitschaft für beträchtliche finanzielle Opfer scheiterte die Ausführung des Bahnprojektes Oerlikon-Uessikon. Mittlerweile war die Konkurrenz auf dem Berg zu einem entscheidenden Vorsprung gekommen, denn die Forchgemeinden gewährten die von ihnen geforderten Subventionen für den Bahnbau. Einzig die Stadt Zürich war zunächst

nicht Willens mitzumachen. Kostspielige Strassenbauten würde der Bau der Forchbahn nach sich ziehen. Nochmals griffen die Forchgemeinden tiefer in die Taschen, nun sprach der Stadtrat seinen Segen und das nötige Geld. Man mag im Tal unten enttäuscht gewesen sein über die nicht realisierbare eigene Bahnverbindung. Doch verschloss man sich auch damals nicht a priori der Forchbahn. Am 27. November 1912 nahm die elektrisch betriebene Bahn zwischen Zürich Stadelhofen und Esslingen den Betrieb auf. Schon bald und bis heute zeigt sich, dass auch die Bahn auf dem Berg, die Maur nur auf einem kleinen Teilstück berührt, für die gesamte Gemeinde zum Vorteil wurde und vor drei Jahren das 100-jährige Bestehen feiern konnte.

*Quelle: Museen Maur, Archiv Ortsgeschichte*

*Bild: Verein zur Förderung historischer Forchbahnfahrzeuge*

*Text: Elsbeth Stucky*

## Maurmer Kalender 2016

Alte Fahrzeuge und Verkehrswege sind auch das Thema des Maurmer Kalenders 2016.

Die ersten druckfrischen Exemplare sind am Chilbimärt zu einem Spezialpreis von 15 Franken erhältlich.

*Gabi Wüthrich ist die Nachfolgerin von Sylvia Lustenberger*

## Die Neue

**Gabi Wüthrich ist die neue Anzeigenleiterin der «Maurmer Post». Und damit Anlaufstelle für alle, die in unserer Gemeindezeitung inserieren wollen. Was sie an dieser Aufgabe reizt, was ihr im Leben sonst noch alles wichtig ist und wieso die Überschrift dieses Interviews nur halb korrekt ist, verrät sie uns in einem persönlichen Gespräch:**

*«Die Neue» ist ja eigentlich der falsche Titel. Es ist ja mehr eine Rückkehr.*

Ja, das stimmt. Und es ist eine positive Sache für mich. Die «Maurmer Post» ist mir sehr wichtig, ich lese sie immer, ich wohne hier. Es ist unsere Zeitung. Und ich war ja schon mal dabei, allerdings als Redaktorin.

*Wann war das?*

Das war von 2001 bis 2007. Es war eine schöne Zeit, aber irgendwann hatte ich zuwenig davon und musste aufhören.

*Und wie gefällt sie dir heute?*

Jetzt finde ich sie sehr gut. Am Anfang der Umstellungen hatte es noch ein paar Kinderkrankheiten, zu dünnes Papier, zu kleine Schrift, aber die sind weitgehend auskuriert.

*Man musste sich ja auch erst mal daran gewöhnen. Ein Stück Heimat hat sich verändert ...*

... ein Stück Heimat, genau, ich dachte am Anfang auch: Was habe ich denn jetzt da in der Hand? Aber ich bin ein offener Mensch, bemühe mich, flexibel zu bleiben, auch mit zunehmendem Alter.

*Was reizte dich daran, dich auf die Ausschreibung für Sylvias Nachfolge zu bewerben?*

Ich dachte, eigentlich würde ich gerne wieder für die «Maurmer Post» arbeiten, die Zeiten damals waren schöne Zeiten, es hatte mir gefallen. Klar, Inserate sind was anderes als Redaktion, aber ich kenne das Geschäft und bin zudem selber Gewerbler.



**Die neue Inserate-Verantwortliche der «Maurmer Post»: Gabi Wüthrich.**

*Für dich als Gewerbler: Welche Bedeutung hat die Maurmer Post für das Gewerbe?*

Ich selber hole mir viele Informationen aus der «Maurmer Post». Und für die meisten Gewerbler ist die «Maurmer Post» eine ideale Plattform, näher an die lokale Bevölkerung zu kommen, sich zu präsentieren, zu zeigen. Unsere Gemeindezeitung ist heute sehr nahe bei den Leuten. Sie gehört ihnen ja praktisch. Wenn man als lokales Gewerbe in der «Maurmer Post» inseriert, hat man kaum Streuverluste. Jeder liest sie.

*Du bist ja auch im Vorstand des Gewerbevereins. Was genau sind dort deine Aufgaben?*

Ich bin zuständig für die Mitglieder, die Versände und Anlässe, die Arbeit ist sehr abwechslungsreich.

Ich bin seit sechs Jahren im Vorstand. Wir sind seit Längerem ziemlich konstant bei 100 Mitgliedern. Einige treten aus, andere treten ein, unter dem Strich sind es immer etwa gleichviele.

*Ich bin ja ein grosser Anhänger davon, dass man sich in einer Gemeinde gegenseitig berücksichtigt. Dass man seinen Sanitärinstallateur oder seinen Stromer nicht von auswärts holt, sondern die eigenen ruft.*

Ich kenne viele, die das auch so machen. Das ist für unser Gewerbe auch wichtig. Die «Maurmer Post» ist da ein ideales Bindeglied.

*Was könnte die «Maurmer Post» mehr fürs Gewerbe tun?*

Früher gabs so eine Art «Firmen- nachrichten». In diese Richtung

könnte man wieder was machen, etwas, wo sich die Gewerbler mal auf eine andere Art präsentieren können als mit Inseraten.

*Werden wir machen. Jetzt, wo du da bist, ist ein guter Zeitpunkt dafür. Aber was anderes. Sylvia sagte mir damals bei meinem Amtsantritt, dass man ein dickes Fell brauche.*

Klar, jeder kennt dich, aber ich hatte eigentlich nie wirklich Probleme, auch wenn es immer Leute gibt, denen etwas nicht passt. Damit muss man dann halt umgehen können.

*Was machst du sonst so im Leben?*

Ich habe meine eigene Agentur für Öffentlichkeitsarbeit in Maur. Ich arbeite wahnsinnig gerne, betreue Firmen und Verwaltungen, es ist sehr abwechslungsreich. Ich organisiere auch Seminare, schreibe Reden, Medienmitteilungen. Ich kenne also beide Seiten der Medaille, die der Firmen und die der Medien. Die verschiedenen Interessen unter einen Hut zu bringen, ist manchmal sehr anspruchsvoll, immer aber spannend.

*Und wenn du nicht arbeitest?*

Alle, die mich kennen, wissen das auch: Mein ganzes Interesse gilt meinen Pferden und meinen Hunden.

*Da sind deine Tage ja auch ganz schön ausgefüllt. Du hast deine Agentur, deine Tiere, da kannst du ja kaum weg.*

Ich will ja auch nicht weg. Ich habe hier alles, was ich brauche und was ich gerne habe. Ich bin früher öfters mal gereist, heute bin ich gesetzter, ich muss nicht mehr für zwei Wochen ans Ende der Welt reisen. Meine Welt ist hier. Die ist mir gross genug.

**Für Inserate in der «Maurmer Post»:  
Gabi Wüthrich  
Stuhlenstrasse 26, 8123 Ebmatingen  
Telefon 044 887 71 22  
Fax 044 887 71 23  
inserate@maurmerpost.ch**

Wer Ihnen Woche für Woche die neue «Maurmer Post» serviert:

## Die Redaktion stellt sich vor

Man begegnet sich in der Migros, im Coop oder im Volg, an der Chilbi oder anderen Anlässen in der Gemeinde. Manchmal grüsst man sich, wenn man sich kennt, wenn nicht, nicht, vielleicht nickt man sich dann nur zu, die Gesichter sind einem vertraut, von irgendwoher, von der Gemeindeversammlung oder dem Schultheater, aber viel mehr weiss man nicht voneinander, ausser, dass man den einen oder anderen Namen schon mal gelesen hat, unter einem Artikel in der «Maurmer Post».

Wir wollen die erste Ausgabe nach den Sommerferien nutzen, uns, die Redaktion, bei Ihnen, der Leserschaft, einmal kurz vorzustellen. Woher wir kommen, was wir gelernt haben, was wir mögen, was nicht und was wir uns für unsere Gemeinde wünschen. Damit die Namen unter den Artikeln ein Gesicht bekommen. Und damit Sie wissen, wer Ihnen Woche für Woche eine neue Ausgabe Ihrer Gemeindezeitung zubereitet und serviert. Hier also die Leute, die dafür ihr Bestes geben:



**Rainer Kuhn**  
Chefredaktor und Produzent  
rainer.kuhn@maurmerpost.ch

Geboren Ende April 1961, aufgewachsen in Winterthur, Betriebswirtschaft studiert in Zürich, 3 Kinder (21, 13, 9), wohnt seit 2003 in Ebmatingen. Inhaber und Geschäftsführer der Kult GmbH (Publishing&Advertising) in Zürich. **Mag:** Schreiben, Live-Musik, Fussball, Tennis, seine Harley, das Landleben, das Meer, blauen Himmel und der Duft von frisch geschnittenem Gras. **Meidet:** Schlange stehen, unfreundliche Menschen, fernsehen. **Wünscht sich für Maur:** Grosszügigkeit, Offenheit, Zusammenhalt.



**Christoph Lehmann**  
Redaktor, Stv. Chefredaktion  
christoph.lehmann@maurmerpost.ch

Nach Erik Satie bin ich am 9.9.59 sehr, sehr jung auf eine sehr, sehr alte Welt gekommen. Das Schreiben für eine Lokalzeitung ist für mich Nahsehen und viel interessanter als Fernsehen. Ich habe zwei Töchter (17 und 19), bin Inhaber der DolderClassics GmbH und liebe die Literatur, allen voran Flaubert, Borges und Faulkner. Auch die Musik hat es mir angetan. Ich liebe unser Land und unsere Kultur; sehe aber Bruchstellen und schwindende Identifikationsmöglichkeiten bei immer mehr Integrationsverweigerung.



**Sandro Pianzola**  
Redaktor  
sandro.pianzola@maurmerpost.ch

Geboren im Jahre 1957 in Zürich als Widder, aufgewachsen im Wallis, verheiratet. Wohnt seit 2007 in Maur. Med. Masseur mit eigener Praxis. **Mag:** Journalismus, Outdoor, gutes Essen, Malt Whisky, Sport, Musik und liebt den englischen Gentlemen-Style. **Meidet:** Small Talk, Zeitverschwendung, schlechtes Essen, unfreundliche Gesellen. **Wünscht sich für Maur:** Die Erholungszone für den Alltag, Freundlichkeit und ein Lächeln in den Mundwinkeln aller Maurmer.



**Elsbeth Stucky**  
Redaktorin, freie Mitarbeiterin  
redaktion@maurmerpost.ch

Geboren und aufgewachsen in der Brügglen, Maur, später Wegzug. Seit 2005 wieder zurück in Maur. 2 Töchter, verheiratet, pensioniert. Bin viel gereist und lebte 2 Jahre in Australien. Schreibe für verschiedene Medien, manchmal Private, solange Aufträge kommen, und vor allem, solange es mir Freude macht. Gerne porträtiere ich Menschen und freue mich über jede Begegnung. So probiere ich präzise, mit Herz und hoffentlich leichter Feder die Leserschaft nicht zu langweilen.



**Stephanie Kamm**  
Redaktorin  
stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Geboren im Januar 1969, aufgewachsen in Bern. Verheiratet, Sohn (13). Absolvierte die kaufmännische Berufslehre in Thun. Wohnt seit 1995 in Binz. Arbeitet seit 2009 für die Schulgemeinde im Mittagstisch Binz und seit 2013 bei der «Maurmer Post». **Mag:** Schreiben, Bücher, Sonnenuntergänge, den Wald, die Berge, das Meer, Vulkane, lächelnde Menschen, Kochen, Essen, Musik, duftende Rosen, den Garten, Geocaching, Reisen in ferne Länder und die Schweiz. **Wünscht sich für Maur:** gesunde und glückliche Menschen.



**Gabi Wüthrich**  
Inserateverkauf und -beratung  
inserate@maurmerpost.ch

Geboren im Mai 1964, aufgewachsen in Küssnacht, in der Gemeinde wohnhaft seit April 2000. Dipl. Kauffrau und PR-Fachfrau, Inhaberin von amako Agentur für Marketingkommunikation mit Firmensitz Maur. **Mag:** ihre tierischen Weggefährten, die Natur vor der Haustüre, Krimis zum Lesen oder im TV, v. a. US-Krimi-Serien, Rotwein aus Italien. **Meidet:** verstopfte Strassen, Menschenmassen, unbequeme Schuhe, Kamillentees. **Wünscht sich für Maur:** Gemeinschaftssinn, Toleranz, schwarze Zahlen.

## Award-Gewinner von JazzAscona in Greifensee



«The Primatics» bei ihrem diesjährigen Auftritt im Albisgütli.

Am diesjährigen JazzAscona, welches am 4. Juli endete, gewann die Band «The Primatics» den Publikumspreis «My Choice». Die damit ausgezeichnete französische Band wird am 15. August auch in Greifensee, anlässlich des Festivals «Jazz am See», auftreten.

### Hohes Niveau des Jazz-Festivals in Greifensee

Das Publikum des bei Jazzfreunden hochangesehenen JazzAscona wählte die Band «The Primatics» zu seiner Lieblingsband am diesjährigen Festival. Vor allem die rhythmische und faszinierende Show der französischen Band begeisterte das Publikum. Grosse Freude über diese Auszeichnung haben natürlich auch die Organisatoren des Jazzclubs Greifensee; ist sie doch ein Beweis ihrer gelungenen Auswahl von erstklassigen Bands für das Jazz-Festival in Greifensee.

### Jazz am See

Mit «The Primatics» auf der gleichen Bühne in Greifensee am 15. August, aber als erstes Set, musiziert «Jackpot», die Kultband aus Dresden, ebenfalls mit der explosiven Mischung aus Swing und Show. Und dies sind nicht die einzigen Highlights in der Lichterkette des diesjährigen Festivals «Jazz am See». Bereits am Vorabend, am 14. August, erwartet die Jazzfreunde in Greifensee ein musikalisches Kaleidoskop. Es besteht aus Hochgeschwindigkeits-Boogie von Elias Bernet and Band und dem Trio Niels von der Leyen, aus samtenem Blues und melodischem Soul von Denise Gordon and friends, aus temperamentvollem Dixie der «Riverboat Stompers» von Italien und den ukrainischen «Riverboat Ramblers» sowie aus den himmlisch-arrangierten Swingnummern des Ausnahme-Klarinettenisten Felix Slovacek und seiner Band.

### Vorverkauf

Karten sind in der Apotheke Rüegg, Greifensee, bei der Bank BSU in Uster, bei der GGA Maur in Binz und Zürich erhältlich sowie unter [www.jazz-am-see.ch](http://www.jazz-am-see.ch).

Die Konzerte beginnen um 19 Uhr bzw. die folgende Band auf der gleichen Bühne um 21.45 Uhr.

An beiden Konzertabenden ist Festwirtschaft ab 16 Uhr (warme Küche ab 17.30 Uhr).

## Fällanden: Vollsperrung an der Zürichstrasse vom 7. bis zum 10. August 2015

Damit Sie auch in Zukunft eine sichere und leistungsfähige Infrastruktur nutzen können, erneuert das kantonale Tiefbauamt an der Zürichstrasse in Fällanden im Abschnitt zwischen dem Schützenhaus bis Rüteli den Fahrbelag und teilweise die Randabschlüsse. Für die abschliessenden Belagsarbeiten muss aus Gründen der Qualität und der Arbeitssicherheit der betroffene Abschnitt Schützenhaus bis Rüteli komplett gesperrt werden.

**Diese Vollsperrung beginnt am Freitag, 7. August 2015, 20.00 Uhr  
und dauert bis am Montag, 10. August 2015, 05.00 Uhr.**

Die Sperrung gilt für den motorisierten Durchgangs-, Anwohner-, Anliefer-, Zubringer- und Linienbusverkehr. Die Fussgänger- und Veloverbindungen sind gewährleistet. Die entsprechenden Umleitungen sind grossräumig signalisiert. Für diese Belagsarbeiten ist trockenes Wetter erforderlich. Bei ungünstiger Witterung können sich die Daten der Sperrung um eine Woche verschieben. Die Haltestellen Schützenhaus und Egger können nicht bedient werden. Die Buslinie 753 verkehrt nur zwischen Klusplatz und Pfaffenstein. Die Fahrzeuge der Linie 786 verkehren im 30-Minuten-Takt zwischen Klusplatz und Bahnhof Schwerzenbach via Maur mit Bedienung von Pfaffenstein, Benglen und Fällanden. Bitte beachten Sie die geänderten Abfahrtszeiten. Der Online-Fahrplan ist angepasst. Weitere Infos erhalten Sie unter [www.zvv.ch](http://www.zvv.ch) oder ZVV-Contact 0848 988 988.

Tiefbauamt, Strasseninspektorat

## OPENAIRKINO 2015

15.AUGUST | VERSCHIEBUNGSDATUM 22.AUGUST

RACHEL HENDRIX JASON BURKEY with JASMINE GUY and JOHN SCHNEIDER  
**OCTOBERBABY**  
"You saw me before I was born." Psalm 139:16 (NLT)

– BEIM PARKPLATZ DER BADI MAUR, EINTRITT FREI –



20:30 APERO, WÜRSTE UND GETRÄNKE (GRILLWURST 2.-)  
21:00 FILMSTART

EMPFOHLEN AB 16 JAHREN

INFOS ZUR DURCHFÜHRUNG: [WWW.FEG-MAUR.CH](http://WWW.FEG-MAUR.CH)

## Amtlich

# Trotz Spitzenverbrauch keine Wasserknappheit

*Verhandlungsbericht Gemeinderat Maur*

**In den vergangenen Hitzewochen ist fast doppelt so viel Trinkwasser durch das Maurmer Leitungsnetz geflossen wie im Jahresdurchschnitt. Trotzdem konnte die Wasserversorgung Maur die Spitzen gut abdecken, und es kam nie zu Engpässen.**

Mit 3844000 Liter (bzw. 3844m<sup>3</sup>) Wasser war der 16. Juli der diesjährige Spitzentag punkto Wasserverbrauch in der Gemeinde Maur. Dieser liegt immer noch deutlich hinter dem Spitzenverbrauch im Hitzesommer 2003 (4300m<sup>3</sup>) zurück. Die Wasserbeschaffung basiert auf drei Pfeilern:

- Grundwasser, welches in Niederuster gefasst und via Seeleitung nach Maur gepumpt wird;
- Zürichseewasser, welches aus dem Stadtzürcher Seewasserwerk Lengg via Pfaffhausen in Binz ins Maurmer Leitungsnetz eingespiesen wird;
- Quellwasser aus 17 eigenen Quelfassungen in allen Gemeindeteilen.

Damit ist die Wasserversorgung Maur auch für Trockenheiten und Notzeiten gut gewappnet. Während die Quellerträge wegen der ausbleibenden Niederschläge um über die Hälfte auf derzeit 270 m<sup>3</sup>/Tag zurückgingen, sprudelt das übrige Wasser noch reichlich. So beträgt die maximal garantierte Tagesoption für das Zürichseewasser 3500 m<sup>3</sup>. Dazu kommt das Grundwasser, wo täglich bis 4700 m<sup>3</sup> – wovon je die Hälfte für die Gemeinden Egg und Maur – gefördert werden können. Weil der Grundwasserstand noch etwa 6 Meter über der kritischen Höhe liegt, bestehen auch hier keine Einschränkungen.

Das gesamte Fassungsvermögen aller sieben Maurmer Reservoirs beträgt 4100 m<sup>3</sup>, wovon 475 m<sup>3</sup> als Löschreserve für Brandfälle reserviert sind. In der Regel reichen die Reservoirfüllungen bei durchschnittlichem Verbrauch für rund 1½ Tage, in letzter Zeit mussten sie fast täglich neu aufgefüllt werden. Dies geschieht in der Regel nachts, wenn die Pumpen mit Strom zum günstigen Niedertarif laufen.

Dass die Gartenbewässerung mit zum Spitzenverbrauch führte, ist offensichtlich. So konnte der Brunnenmeister jeweils am Abend ein rasches Absinken der Reservoirs feststellen, wenn die Hausbesitzer ihre Pflanzen und Rasenflächen giessen. Auch die Gemeinde selber trug ihren Teil zum Grossverbrauch bei; so werden z.B. auf der Loorenanlage für das Bewässern von Fussballplatz und Spielwiese 80000 Liter Wasser gebraucht. In der laufenden Saison wurden so über 1 Mio. Liter Wasser für das Rasensprengen auf der Looren benötigt.

### Gericht bestätigt Baubewilligung für Kinderspielplatz Breiti

Das Baurekursgericht des Kantons Zürich hat den Rekurs gegen den öffentlichen Kinderspielplatz Breiti

in Ebmatingen mit Urteil vom 20. Mai 2015 vollumfänglich abgewiesen. Das Gericht hielt in seinem Entscheid fest, dass keine der im Rekurs gerügten Gründe (zu hohe Lärmemissionen, mangelnde Parkplätze, ungenügende Erschliessung) rechtlich stichhaltig sind. Die vom Maurmer Bauausschuss erteilte Baubewilligung wurde deshalb als korrekt bestätigt. Die Verfahrenskosten wurden dem Rekurrenten auferlegt. Das Urteil und damit auch die Baubewilligung sind inzwischen in Rechtskraft erwachsen. Damit kann die Realisierung des Projekts in Angriff genommen werden. Ziel ist es, mit den Erdarbeiten noch in diesem Jahr vor dem Wintereinbruch zu beginnen und den Spielplatz im Frühjahr 2016 einzuweihen.

### Prüfungserfolg aller Lernenden

Tilla Zorn hat ihre kaufmännische Berufslehre als Kauffrau EFZ auf der Gemeindeverwaltung erfolgreich abgeschlossen. Martin Baumann und Nimal Schnyder, Lernende im Hausdienst der Loorenanlage, durften nach erfolgreichem Qualifikationsverfahren ihre eidgenössischen Fähigkeitszeugnisse als Fachmann Betriebsunterhalt, Schwerpunkt Hausdienst, entgegennehmen.

Der Gemeinderat gratuliert den jungen Berufsleuten herzlich zu diesem Erfolg und wünscht ihnen alles Gute für die weitere berufliche Laufbahn.

### Personalnotizen

**Mirco Zürcher**, Stellvertreter des Chefhauswarts Looren, konnte im Juni sein 10-Jahr-Jubiläum feiern. Er wird im Herbst eine neue Herausforderung annehmen und hat deshalb sein Arbeitsverhältnis auf Ende September 2015 gekündigt. Das Auswahlverfahren für die Nachfolge läuft derzeit.

**Therese und Paul Ziltener** feierten Anfang August ihr 25-Jahr-Jubiläum als Hauswarte des Schulhauses Aesch.

Der Gemeinderat dankt den Jubilaren für die Firmentreue und gratuliert herzlich zum runden Jubiläum.

**Susi Lindinger**, die seit 1. März 2011 als mobile Jugendarbeiterin tätig war, hat sich entschieden, die Gemeinde Maur zu verlassen.

**Michelle Spühler**, Jugendarbeiterin, hat ihre Stelle auf Ende August 2015 gekündigt. **Tanja Banz**, welche derzeit ein studienbegleitendes Praktikum in der offenen Jugendarbeit Maur absolviert, wird in einem befristeten Teilzeitpensum von 40% ab 1. September 2015 bis zum 31. März 2016 ihre Nachfolge als Jugendarbeiterin übernehmen.

Im September 2015 beginnt **Jessica Schorer** ein 6-monatiges und **Raphael Künzi** ein 4½-mona-

tiges Praktikum in der offenen Jugendarbeit Maur. Beide absolvieren daneben ein Bachelorstudium in sozialer Arbeit an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften.

Mitte August 2015 tritt [REDACTED] Uster, als neue Lernende in die Gemeindeverwaltung ein. Sie absolviert eine Lehre als Kauffrau EFZ mit erweiterter Grundbildung (Profil E).

Der Gemeinderat dankt allen Austretenden für ihren engagierten Einsatz und wünscht ihnen alles Gute. Die neu Eintretenden heisst er herzlich willkommen.

### Integration der mobilen in die offene Jugendarbeit

Nach dem Ausscheiden von Susi Lindinger wurde der bisher ausgelagerte Bereich der aufsuchenden Jugendarbeit in die offene Jugendarbeit eingegliedert. Die Jugendarbeitenden werden in Zukunft nebst ihrer Tätigkeit im Jugend- und Freizeithaus auch Rundgänge an den informellen Treffpunkten der Jugendlichen machen. Damit soll eine bessere Vernetzung zwischen der aufsuchenden Jugendarbeit sowie den Angeboten des Jugend- und Freizeithauses erreicht werden. Alle Jugendarbeitenden werden so zeitweise in der mobilen Jugendarbeit tätig sein. Hauptverantwortlicher für den mobilen Bereich ist Robert Horvath, dessen Arbeitspensum zu diesem Zweck von bisher 40% auf 80% erhöht worden ist.

### Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Das 1. Teilstück der Hochwasserentlastung Vorder Wannwis, Maur, wurde mit Baukosten von 180000 CHF abgerechnet, was eine Kreditunterschreitung von 17000 CHF bedeutet.
- Der behindertengerechte und gelenkbustaugliche Ausbau der Bushaltestellen Fridlimatt, Binz, kostete mit 358000 CHF zwar viel; der Aufwand lag aber doch um 11 500 CHF unter dem Kostenvorschlag.
- Die Überprüfung des Tarifs für Einbürgerungsgebühren hat ergeben, dass die Gebühren für die ordentlichen Verfahren den Aufwand decken, jedoch nicht übersteigen. Das Kostendeckungsprinzip wird damit eingehalten. Bei der Sistierung von Verfahren wegen ungenügender Kenntnisse der hiesigen gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse, die zu entsprechendem Zusatzaufwand führen, waren die Kosten bisher ungenügend gedeckt. In Zukunft wird deshalb eine zusätzliche Pauschalgebühr von 400 CHF erhoben, wenn das Verfahren sistiert werden muss. Ebenso fällt neu eine Zusatzgebühr an, wenn Gesuchstellende unentschuldigt nicht zu einem vereinbarten Gespräch erscheinen.

## Amtlich

## Pilzkontrolle in Egg



Für die Gemeinde Maur findet die Pilzkontrolle in Egg statt.

**Pilzlokal**

Werkhof Egg, Gewerbestr. 15  
im neuen roten Gebäude im 1. Stock.

**Öffnungszeiten der Pilzkontrolle Egg:**

16. August bis 15. November 2015  
Donnerstag und Sonntag  
Jeweils 18.00–19.00 Uhr

Ausserhalb der Kontrollzeiten kann allenfalls unter

**076 215 44 85**

ein Kontrolltermin vereinbart werden. Wenn niemand erreicht wird, findet man unter [www.vapko.ch](http://www.vapko.ch) eine andere Kontrollstelle in der näheren Umgebung.

**Bitte denken Sie daran:**

Im Kanton Zürich gelten jeden Monat Schonzeiten vom 1. bis zum 10., und die Sammelmenge ist auf 1 kg pro Person beschränkt. Für die Kontrolle müssen die Pilze vorgeputzt sein, d.h. frei von Erde, Laub, Ungeziefer usw., und sind nach Arten getrennt vorzuweisen. Es ist stets das gesamte Sammelgut der Kontrolle vorzulegen.

**Einige Tipps zum Sammeln der Pilze:**

- Nur luftdurchlässige Körbe verwenden
- Pilzfruchtkörper vorsichtig aus der Erde lösen und Stelle mit Erde zudecken
- Pilze im Wald von Erde und Laub befreien
- Pilze nach Arten getrennt sammeln
- Nur bekannte Pilze sammeln, sonst höchstens 1–2 Exemplare mitnehmen
- Lassen Sie Ihre Pilze kontrollieren
- Gesamte Ernte in die Kontrolle mitbringen

Gesundheitsamt Maur

## Einbürgerung

Folgende Personen bewerben sich im ordentlichen Einbürgerungsverfahren um das Bürgerrecht der Gemeinde Maur:

**Anand, Hemant**, geboren 8. August 1968, von Indien,  
wohnhaft Im Herrenholz 4, 8122 Binz  
**Anand, Gurpreet**, geboren 19. März 1973, von Indien,  
wohnhaft Im Herrenholz 4, 8122 Binz  
**Anand, Nikita**, geboren 9. April 2000, von Indien,  
wohnhaft Im Herrenholz 4, 8122 Binz  
**Anand, Ankita**, geboren 14. September 2005, von Indien,  
wohnhaft Im Herrenholz 4, 8122 Binz

**Boberg, Rolf Martin Christer**, geboren 27. Januar 1969, von Schweden,  
wohnhaft Aeschstrasse 131a, 8123 Ebmatingen

**Gruissem, Wilhelm**, geboren 9. März 1952, von Deutschland,  
wohnhaft Auwisstrasse 7, 8127 Forch  
**Klöckener-Gruissem, Barbara**, geboren 20. Februar 1953, von Deutschland,  
wohnhaft Auwisstrasse 7, 8127 Forch

**Pahlke, Michael**, geboren 30. September 1967, von Deutschland,  
wohnhaft In der Oberwis 5b, 8123 Ebmatingen  
**Pahlke, Uta Elisabeth**, geboren 7. Juni 1967, von Deutschland,  
wohnhaft In der Oberwis 5b, 8123 Ebmatingen  
**Pahlke, Julia Sophie**, geboren 12. Februar 1998, von Deutschland,  
wohnhaft In der Oberwis 5b, 8123 Ebmatingen  
**Pahlke, Ida Katharina**, geboren 25. Oktober 2000, von Deutschland,  
wohnhaft In der Oberwis 5b, 8123 Ebmatingen  
**Pahlke, Philine Jana**, geboren 27. März 2004, von Deutschland,  
wohnhaft In der Oberwis 5b, 8123 Ebmatingen

Gegen die beantragten Einbürgerungen kann innert 30 Tagen ab dieser Veröffentlichung, gestützt auf § 11 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung, schriftlich Einsprache beim Gemeinderat Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, erhoben werden. Mit der Einsprache können Tatsachen bekannt gegeben werden, die gegen eine Einbürgerung sprechen.

Maur, 7. August 2015, Gemeinderat Maur

## MUKI-Kafi in der Bibliothek Aesch-Forch



Einmal blättern, anschauen, staunen, mitten in all den Geschichten, Märchen, Erzählungen, Bilderbüchern und mehr ...

Die Bibliothek lädt uns zu sich ein, ihr Reich kennenzulernen. Bei Kaffee und Znüni.

**Mittwoch, 2. September 2015,  
9.30–11.00 Uhr  
Bibliothek Aesch-Forch**

Wir freuen uns auf Eltern, Grosseltern und viele Kindern zwischen 0 und 5 Jahren.

[www.bibliothek-maur.ch](http://www.bibliothek-maur.ch)

## Amtlich

### Einladung zur Betriebsbesichtigung der KEZO Hinwil



#### Reservieren Sie schon jetzt das Datum in Ihrer Agenda!

Wir verfolgen den Weg unseres Abfalls und blicken hinter die Kulissen der Kehrichtverwertung KEZO Hinwil.

*Samstag, 29. August 2015*

Führung von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr mit anschliessendem Apéro.

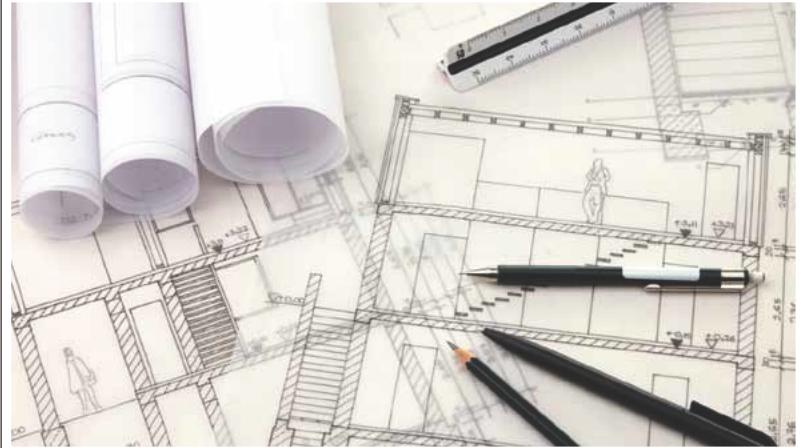
Die Gemeinde organisiert die Hin- und Rückfahrt vom Gemeindehaus nach Hinwil.

Treffpunkt auf dem grossen Parkplatz des Gemeindehauses um 9.30 Uhr. Der Bus fährt pünktlich los. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Anmeldung bitte direkt per E-Mail bis am 17. August 2015 an:  
myriam.wunderli@kezo.ch

Gesundheitssekretariat

### Bauprojekte



#### 2015-046

Jürg Ragaz und Susanne Ragaz-Peter, Rainholzstrasse 3, 8123 Ebmatingen  
Projektverfasser: E. Weber AG, Herr Roger Hüberli,  
Ebnaterstrasse 79, 9630 Wattwil  
Erstellung Natursteinmauer anstelle Böschung, Neubau Gartenhaus, Einbau Regenwassertank im südwestlichen Grundstücksteil, Gebäude Vers.-Nr. 641, Grundstück Kat.-Nr. 8272, Rainholzstrasse 3 in 8123 Ebmingen (Wohnzone W1)

#### 2015-047

Domingos Manuel Gomes Duarte und Marta Alexandra Rebelo de Andrade Duarte, Mühlebachstrasse 4, 8124 Maur  
Projektverfasser: Marianne Daepf, Unterdorfstrasse 34, 8124 Maur  
Sanierung Dachstock, Gaube Südostseite, Einbau 2 Dachflächenfenster auf Nordwestseite, Gebäude Vers.-Nr. 76 (Inv.-Nr. B7), Grundstück Kat.-Nr. 1067, Mühlebachstrasse 4 in 8124 Maur (Kernzone KA)

#### 2015-050

Ines Brunner Hefti, Strehlgasse 20a, 8600 Dübendorf  
Ausbau Estrich mit östlichen und nördlichen Dachaufbauten und Dachflächenfenstern, Gebäude Vers.-Nr. 1371, Grundstück Kat.-Nr. 5094, In der Oberwis 4 in 8123 Ebmingen (Wohnzone W1)

#### 2015-052

Bernhard Sauter und Irene Billeter Sauter,  
Steinmürstrasse 8, 8123 Ebmingen  
Projektverfasser: gimmivogt architekten eth sia gmbh,  
Rötzelstrasse 15, 8006 Zürich  
Wohnraumerweiterung südseitig, Anbau Garage ostseitig, Vergrösserung Lukarne westseitig, Gebäude Vers.-Nr. 1072, Grundstück Kat.-Nr. 4028, Steinmürstrasse 8 in 8123 Ebmingen (Wohnzone W2/45)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur zur Einsicht auf.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

## Märtegge

### Raumpflegerin

Erfahrene Raumpflegerin gesucht.

Ab August für 4½-Zimmer-Wohnung in Maur.

Keine Tiere.

Alle 14 Tage für ca. 2–2½ Stunden. AHV und Unfall inbegriffen.

Andreas und Tanja Humbel  
Haldenstrasse 1  
8124 Maur  
079 485 70 30

### Liebe Leserin, lieber Leser

In dieser Spalte soll der alte «Märtegge» wieder aufleben. Das heisst: Hier können Sie Velos verschenken, Büsis suchen, Garage-Sales ausrufen und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Alles, was Sie machen müssen, ist den Coupon unten ausschneiden, ausfüllen und mit Fr. 20.– in einem Couvert schicken an:

Maurmer Post  
«Gesucht/Gefunden»  
Postfach 251  
8123 Ebmatingen

Anliegen:

---



---



---



---



---



---



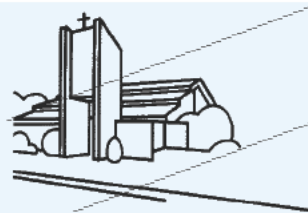
---

Name, Adresse, Telefon:

---



---



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76, sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller, Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

## Katholisches Pfarrvikariat

### 19. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 8. August 2015

16.00 Uhr Eucharistiefeier

Kapelle Forch

Sonntag, 9. August 2015

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Die Dargebotene Hand

Montag, 10. August 2015

19.00 Uhr kein Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 12. August 2015

9.45 Uhr ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Donnerstag, 13. August 2015

9.15 Uhr kein Wortgottesdienst

Kirche St. Franziskus

### Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg,

Sa 17.00–17.30 Uhr (Deutsch)

Sa 17.30–17.50 Uhr (Italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

### Sprechstunde

Sekretariat, jeden Freitag

(ausser Feiertagen und Ferien)

von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Kirche St. Franziskus

### AUS DER PFARREI

#### Voranzeige

Segensgottesdienst

für Schulkinder der 1. Klasse

Sonntag, 16. August, 10.30 Uhr

Der Religionsunterricht für die Erstklässler beginnt zwar erst nach den Herbstferien – trotzdem wollen wir den Kindern zum Schulbeginn den besonderen Segen Gottes mit auf den Weg geben.

Pfarradministrator Dr. Fulvio Gamba

#### Gesucht

Dringend gesucht werden Personen, die bereit sind, die *Vorbereitungsgruppe für den Pfarreikaffee* ehrenamtlich zu verstärken. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Diakon Lurk. Herzlichen Dank.

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter: [www.kath.ch/maur](http://www.kath.ch/maur)

## Notfalldienste

### Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an.

Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotfallnummer 0848 654 654.

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notfalldienst ist jeweils während sieben Tagen die Woche rund um die Uhr im Einsatz. Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

### Ärzte der Gemeinde Maur

**Dr. med. P. Cunier**,  
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur, 044 980 32 31  
**Acamed, Ärztezentrum Binz**,  
Gassacherstrasse 12, 8122 Binz, 044 980 21 21  
**E. Stössel, prakt. Ärztin**,  
Tägernstrasse 17, 8127 Forch, 044 980 08 95

**Spitex Pfannenstiel**  
Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.  
Aeschstrasse 8, 8127 Forch, 044 980 02 00  
[info@spitex-pfannenstiel.ch](mailto:info@spitex-pfannenstiel.ch)

reformierte  
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Sekretariat. Kirchgemeindegemeinschaft geöffnet von Montag bis Freitag, 8.30–12.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

## Ferien – ausspannen und zur Ruhe kommen!



Foto: Ebmatingen, Bild: René Perrot.

Wie haben Sie Ihre Ferien erlebt? Manche brauchen den ultimativen Kick als Gegensatz zum eintönigen Alltag. Andere suchen Ruhe, um vom Alltagsstress herunterzukommen.

«Unruhig ist meine Seele, bis sie Ruhe findet in dir.»

So schrieb der Kirchenvater Augustinus. Seine Seele hat erst nach langen Irrwegen Ruhe in Gott gefunden. Machen wir heute nicht ähnliche Erfahrungen? So heisst es in einem Lied von Eleonore Fürstin von Reuß:

«Sie suchen, was sie nicht finden, in Liebe und Ehre und Glück, und sie kommen belastet mit Sünden und unbefriedigt zurück.»

Wir haben alles, was wir brauchen, und mehr als das. Sind wir deswegen glücklich? Schauen Sie sich die Gesichter an. Der Journalist Matthias Matussek schrieb im Spiegel:

«Die Welt ist nach dem Fall des gottlosen Kommunismus nicht zum Heil erwacht, sondern ziemlich geschlossen zum gottlosen Kapitalismus übergelaufen. Die Moderne – ein fast übermächtiger Feind für Glauben und Heil.»

Konsumismus als neue Religion? Die Erfüllung vieler Wünsche scheint Befriedigung zu bringen. Aber bringt das Stre-

ben nach dem neuesten Handy irgendeiner Marke die Erfüllung? Wird es die Reise um die Welt sein?

Christlicher Glaube bedeutet nicht, zuerst etwas über Gott zu wissen. Glaube kommt vom hebräischen Denken her und bedeutet Vertrauen, fest, zuverlässig, geborgen sein. Das kann ich in der Beziehung zu dem Gott finden, der in Jesus gezeigt hat, wie er ist und wie wichtig ihm jeder Mensch ist. Wenn ich ihn in mein Leben hineinnehme, mit ihm durch den Alltag gehe, wird mein Leben spannend. Ich kann ihn immer besser kennenlernen. Er ist anders, als ich gedacht habe.

Jesus, der Sohn Gottes, ist in das Leid der Welt gekommen. Deshalb versteht er uns. Er will uns Ruhe geben und tiefen Frieden. Bei ihm finden wir das, was wirklich erfüllt. Jesus ist nach seinen eigenen Worten gekommen, damit wir das Leben haben, und das in Überfülle. Was will man mehr? Er ermöglicht das auf seltsame Weise: durch sein Sterben am Kreuz. Sich an diesem Jesus festzumachen trotz aller Zweifel ist nach Kierkegaard der Sprung zu Gott. Da wird man zutiefst heil und findet echte Ruhe.

Pfarrerinnen Dagmar Rohrbach

### GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 9. August**  
10 Uhr, Kirche Maur  
**Simson, Supermann seiner Zeit**  
Richter 14–15, 8  
Mit Taufen  
Pfarrer René Perrot  
Orgel: Alex Stukalenko  
Kollekte: Solino, Treff für Alleinstehende  
Anschliessend Kirchenkaffee

**Sonntag, 30. August**  
**Summerspirit**  
17 Uhr Musikalische Besinnung Kirche Maur  
Mitwirkung Musikschule Maur  
18 Uhr Apéro und Grillieren, Kreuzbühl  
19 Uhr Konzert, «Live-Generation Band»  
ab 20 Uhr Zusammensein und Gelegenheit zum Tanzen nach dem Motto «Und Zwingli tanzt trotzdem!»  
Pfarrerinnen Pascale Rondez  
Kollekte: Grupo Colombo  
Über eine Anmeldung zum Fest freuen wir uns: Es hilft uns bei der Vorbereitung. Anmeldung via sekretariat@kirchemaur.ch

### KINDER UND JUGENDLICHE

**Freitag, 21. August**  
Treffpunkt: 17.30 Uhr  
KGH Kreuzbühl, Maur  
Rückkehr: ca. 20.30 Uhr  
Greifensee-Velotour  
**JuKi (6.–8. Klasse)**  
Leitung Dirk Andexel  
Anmeldung bis 17. August: sekretariat@kirchemaur.ch

**Samstag, 29. August**  
10–13 Uhr  
KGH Kreuzbühl, Maur  
**Kolibrisamstag**  
Leitung: Susanne Gribi Graf  
Anmeldung bis Donnerstag, 27. August unter 044 980 17 95 oder per E-Mail an grigra@ggaweb.ch

### TERMINKALENDER

**Mittwoch, 12. August**  
9.45–10.15 Uhr  
Kapelle Forch  
**Wöchentlicher ökumen. Gottesdienst**

### AMTSWOCHEN

9.–15. August 2015  
Pfarrerinnen  
Dagmar Rohrbach  
Tel. 077 416 80 47

*Wie oft habe ich dich vergessen,  
missachtet, wollte ich dich übersehen,  
weil du mir lästig, peinlich warst,  
weil du mir Fragen stelltest,  
mir meine Luftschlösser  
der Unabhängigkeit zerstörtest?  
Du aber bist nicht nachtragend.  
Wenn ich zurückkehre, mich dir  
wieder zuwende, angekrochen komme,  
dann streckst du deine Hand aus  
und sagst nicht mehr als: Da bist du ja.  
Ich danke dir.*

Georg Schwikart

Aus: Gebete für Kopf und Bauch,  
Verlag Grünewald

## Info

## Veranstaltungen

## August

Freitag, 7., bis  
Sonntag, 9. AugustHighland Games

Während 3 Tagen sind schottische traditionelle Highland Games und Mittelalterspektakel angesagt an den 15. Internationalen Highland Games, Flugplatz Speck, Fehraltorf. Info über [www.highland-games.ch](http://www.highland-games.ch).

## Freitag, 7. August

Führung  
13 Uhr

Führung durch die Ausstellung «Albert Schweitzer (1875–1965)», Besammlung vor dem Eingang zur Schatzkammer, Predigerchor, Bibliothekshof, ZB Zürich, Zähringerplatz 6, Zürich. ZB Zürich.

Mittelmeer-Schiff

19.30–21.30 Uhr  
Mediterrane Köstlichkeiten auf dem Süsswasser-See, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Klassische Musik

20 Uhr  
«Bittersüsse Romantik» – Johannes Brahms: Weisen aus dem Abendland nebst einer Geschichte von Herrn von Horvath, Kyburgiade – internationales Musikfestival auf der Kyburg, VV benutzen (044 380 23 32). Kyburgiade.

## Samstag, 8. August

Irische Musik

20 Uhr  
«Der Schlosshof tanzt» – The High Road to Kilkenny – Irish Traditional Music & Stepdance, Kyburgiade – internationales Musikfestival auf der Kyburg, VV benutzen (044 380 23 32). Kyburgiade.

## Sonntag, 9. August

Sonntags-Brunch

10.45–12.15 Uhr  
Rührei, Toast, Kaffee & Co. auf dem Greifensee, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

## Dienstag, 11. August

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr  
ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

## Mittwoch, 12. August

Kartonsammlung

6.45–17 Uhr  
ganzes Gemeindegebiet, der Karton muss ab 6.45 Uhr bereitstehen. Gesundheitssekretariat Maur.

Italia pur

19.30–21.30 Uhr  
Schiffsteg Maur. SGG Maur.

## Donnerstag, 13. August

Walken für jedermann

9–10.15 Uhr  
Treffpunkt Brunnen beim Restaurant Krone, Forch, ganzes Jahr, 1 Stunde gratis. Pro Senectute Zürich.

Recherche

17 Uhr  
«Rechercheportal – Wissen(d) gefunden», das Suchportal kennenlernen, Seminarraum A, ZB Zürich, Zähringerplatz 6, Zürich. ZB Zürich.

Schiess-Training

18.15–20.15 Uhr  
10. Training (freiwillige Übungen), Schützenhaus Maur. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Referat

18.15 Uhr  
Abendreferat mit Ausstellungsbegehung «Albert Schweitzer und die Medizin im Spital von Lambarene», Prof. Dr. Hubert Steinke, Universität Bern, Lesesaal der Musikabteilung im Predigerchor, ZB Zürich, Zähringerplatz 6, Zürich. ZB Zürich.

## Freitag, 14. August

Fiesta Caliente

19.30–21.30 Uhr  
Fiesta Caliente auf dem Greifensee, Burritos und Fajitas in allen Variationen mit mexikanischem Flair, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

## Samstag, 15. August

ZB in 30 Minuten

11 Uhr  
Info über die Benutzung und Ausleihe: «Die ZB in 30 Minuten»  
Treffpunkt Eingangshalle, Zähringerplatz 6, Zürich. ZB Zürich.

«Raritet schöni Raritet!»

14–17 Uhr  
Ausrufer und Guckkasten, Burg Kunstkammer und Herrliberger-Sammlung. Museen Maur.

Abendfahrten

«Dampfromantik auf dem Greifensee»  
18.15–19.45 Uhr  
Abendrundfahrt mit dem Dampfschiff Greif ab Maur, Reservation erforderlich. Anmeldung  
Tel. 044 980 01 69 oder [www.dampfschiff-greif.ch](http://www.dampfschiff-greif.ch).

Open Air

Ab 18 Uhr  
Open-Air-Konzert mit Stiller Has und Josh, Zeughausareal Uster, Infos über [www.h2u-festival.ch](http://www.h2u-festival.ch). Verein für Open Air Uster.

Open-Air-Kino

20.30 Uhr  
Apéro mit Würsten und Getränken, 21 Uhr, Film «OctoberBaby», ab 16 Jahren, (bei schlechtem Wetter Verschiebungsdatum 22. August), beim Parkplatz der Badi Maur, Eintritt frei. FEG Maur.

## Sonntag, 16. August

Sonntags-Brunch

10.45–12.15 Uhr  
Breakfast & Lunch together ist das Sonntags-Brunch-Schiff auf dem Greifensee, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Dampfschiff Greif

Rundfahrten Maur–Greifensee–Uster–Maur mit dem Dampfschiff Greif, jeweils 12.45, 15.15 und 15.45 Uhr ab Maur. Keine Reservationen möglich, Auskunft  
Tel. 044 980 01 69 oder [www.dampfschiff-greif.ch](http://www.dampfschiff-greif.ch).  
Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmatigen.

## Montag, 17. August

Anmeldeschluss

Für KEZO-Betriebsbesichtigung. Samstag, 29. August, 10–12 Uhr, wir verfolgen den Weg unseres Abfalls und blicken hinter die Kulissen der Kehrrechtverwertung KEZO Hinwil. Die Gemeinde organisiert die Hin- und Rückfahrt vom Gemeindehaus nach Hinwil. Anmeldungen auf

[myriam.wunderli@kezo.ch](mailto:myriam.wunderli@kezo.ch).  
Gesundheitssekretariat Maur.

## Dienstag, 18. August

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr  
ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Spielnachmittag

14–17 Uhr  
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatigen. Ortsverein Binz-Ebmatigen.

Recherche in Presse-DB

17 Uhr  
«Tagi, Blick und New York Times – Recherche in Pressedatenbanken», Seminarraum AG, Zähringerplatz 6, Zürich. ZB Zürich.

## Mittwoch, 19. August

Pasta-Plausch

19.30–21.30 Uhr  
Pasta & Co. – das ist der Renner, basta! Schiffsteg Maur. SGG Maur.

## Donnerstag, 20. August

Walken für jedermann

9–10.15 Uhr  
Treffpunkt Brunnen beim Restaurant Krone, Forch, ganzes Jahr, 1 Stunde gratis. Pro Senectute Zürich.

Jungsenioren-Wanderung

Präzer Höhi: Obertschappina – Bischofsee – Präz, auf dem Kamm zwischen Safiental und Domleschg, Wanderleiter: Oskar Bachmann. Wandergruppe Maur.

Botanik für Seebären

18 Uhr  
Botanik für Seebären, begleitet durch Christian Wiskermann, Biologe und Botaniker, Treffpunkt Schifflände Stäfa. Naturnetz Pfannenstiel.

## Freitag, 21. August

Greifensee-BBQ

19.30–21.30 Uhr  
Grillen & Chillen mit einem «Greifensee-Steak» und Salatbuffet, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

## Samstag, 22. August

Papiersammlung

6.45–17 Uhr  
Papiersammlung auf dem Gemeindegebiet. Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind am Sammeltag an folgende Nummer zu richten: 043 366 13 16. Die Hauptsammelstelle in Ebmatigen ist von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Gesundheitssekretariat Maur.

Schatzchammer

im Wettsteinhaus  
13.30–16 Uhr  
Wettsteinhaus. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Jubiläumsfest

10–20 Uhr  
die Naturstation Silberweide feiert ihr 10-Jahr-Jubiläum, viele Attraktionen für Gross und Klein, Eintritt kostenlos. Naturstation Silberweide, Mönchaltorf.

Ausstellung

Gruppen-Ausstellung «ARTEPVERA» – oder die Kunst mit einfachen Mitteln, ein Fest der Kreativität, täglich vom 22. bis 29. August, 17–19 Uhr, Galerie Milchhütte, Dorfstrasse 31, Zumikon. Freizeitzentrum Zumikon.

## Sonntag, 23. August

Jubiläumsfest

10–18 Uhr  
die Naturstation Silberweide feiert ihr 10-Jahr-Jubiläum, viele Attraktionen für Gross und Klein, Eintritt kostenlos. Naturstation Silberweide, Mönchaltorf.

Sonntags-Brunch

10.45–12.15 Uhr  
Frühstücken bis in den Mittag mit Köstlichkeiten vom Buffet, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Dampfschiff Greif

Rundfahrten Maur–Greifensee–Uster–Maur mit dem Dampfschiff Greif, jeweils 12.45, 15.15 und 15.45 Uhr ab Maur. Keine Reservationen möglich, Auskunft  
Tel. 044 980 01 69 oder [www.dampfschiff-greif.ch](http://www.dampfschiff-greif.ch).  
Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmatigen.

Verantwortlich: Sandro Pianzola